



## Jahresbericht 2025 des Vize-Präsidenten

Am Tag nach der letzten Generalversammlung, am Samstag, 22.06.2024 unternehmen wir unseren Helferausflug in der Region. Am Vormittag geht es in die Fabrik Blattmann Wädenswil. Nach einem Einblick in die Welt der industriellen Lebensmittelproduktion, fahren wir mit dem Zug nach Samstagern ins Restaurant Sternensee. Dem Regenwetter zu trotz ist eine super Stimmung und wir haben das Zmittag mit Weinbegleitung und Dessert genüsslich in die Länge gezogen. Anstatt zu Fuss geht es per Bus nach Richterswil, wo wir uns im Boccia-Spielen geübt haben. In der gastfreundlichen Clubhütte geniessen wir den Abschluss eines gelungenen Helferausflugs.

Am 07. und 08. September führt uns Urs Hermann auf der Vorstandsreise ins Tessin. Gleich nach der Anreise in Locarno machen wir uns auf den Weg in die Falconeria Locarno und haben die unterschiedlichsten Falken- und Vogelarten bestaunt. Bei schönstem Wetter erleben wir eine eindrückliche Falken-Show. Nach dem Bezug im Hotel geniessen wir einen Apéro im exklusiven Hotel Fontana. Zu Fuss spazieren wir zum Znacht in die Osteria Borghese – ein absoluter Geheimtipp mit unglaublich guter tessiner Küche. Am Sonntag fahren wir per Schiff nach Brissago. Nachdem wir ausgiebig die herzigen Gassen erkundet, und uns zum Zmittag verpflegt haben, treten wir die Reise nach Hause an.

Nach der Chilbi am Mittwoch hat unsere erste Vorstandssitzung stattgefunden und wir haben uns neu konstituiert – ohne Präsidenten. Einmal pro Monat treffen wir uns, um die Fasnacht zu planen. Da wir personell eher knapp unterwegs sind, beschliessen wir, mindestens den Frühschoppen-Anlass wegzulassen. Auch der Bööggentanz und weitere Anlässe stehen in Frage und sollen schlussendlich durchgeführt werden. Die Konfetti-Bar steht lange in der Schwebe. Ziemlich kurzfristig erteilt uns das Wädi-Brau-Huus aufgrund der Schliessung eine Absage. So sind wir bis wenige Wochen vor der Fasnacht noch auf der Suche nach einem Barbetreiber. Leider werden wir nicht fündig. Die hohen Fixkosten, welche wir an den Mieter weitergeben müssten und die nicht mehr so starken Umsatzzahlen der letzten Jahre schrecken die meisten potenziellen Mieter ab. Schlussendlich müssen wir die Reissleine ziehen und unseren Mietvertrag mit der Stadt zurückziehen. 2025 gibt es keine Konfetti-Bar an der Fasnacht.

Wie jedes Jahr beginnt unsere Fasnacht am Dreikönigstag mit der Plakettenvernissage. Die Stadt hat unsere Petition, welche von Urs Hermann angeführt wurde, den Platz vor dem ehem. Gewerbeschulhaus zu benennen, gut angenommen. Der Platz heisst nun offiziell Konfetti-Platz und wurde auch im GIS so vermerkt. Zusammen mit Philipp Kutter und Christof Wolfer als Vertreter der Stadt Wädenswil weihen wir «unseren» neuen Konfetti-Platz ein. Nach der Einweihung präsentieren wir den etablierten Plaketten-Countdown der nicht verwendeten Sujets und enthüllen die Fasnachtsplakette 2025 mit dem Motto: *«Deponiie und Windredli sind übel, Wädi verchunnt zum Güsselchübel.»* Nach der Vernissage können Goldplaketten-Besitzer ihre Plakette in Empfang nehmen.

Aufgrund der späten Fasnacht haben wir fünf Wochen Pause, bis der Vorverkauf der Schnitzelbank-Tickets für die Goldplakettenbesitzer stattfindet. Die Beiz wird von Alexa Glarner, einer Ur-Fasnächtlerin und ihrem Team geführt. Unter den alt-ingesessenen Fasnächtlern kommt eine nostalgische Stimmung auf nach vergangenen Fasnachts-Zeiten und die Beiz bleibt lange und gut gefüllt. Schon klar, bei diesen feinen Käse-Würstli. Der Anlügen, unser fasnächtliches Mitteilungsblatt wird präsentiert und geht in den Verkauf.

Einen Tag darauf ist die Eisbahn Wädenswil zum letzten Mal in der Saison geöffnet. Unter dem Motto «Fasnacht on Ice» in Begleitung mit der Guggenmusik Trubadix feiern Gross und Klein einen weiteren mittlerweile etablierten Fasnachtsanlass. Das schöne Wetter zieht viele Kinder an, welche geschminkt und verkleidet auf dem Eis herumflitzen.

Am 28.02.2025 findet die Premiere vom Schnitzelbankfest statt. In der Woche zuvor laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es gibt eine Sprechprobe und eine Hauptprobe, was bei den auftretenden Gruppen mit gemischten Gefühlen aufgenommen wird. Das Material für die Festwirtschaft wird vom Lager ins Glärnisch transportiert und verstaut, am Donnerstag bereiten wir alles fürs «Schniba» vor.

Wie bereits im Jahr zuvor haben wir an der Premiere statt fünf nur vier Sitzreihen in den Verkauf gegeben. Die vier verbliebenen Reihen sind bis auf die hintersten Tische gut gefüllt und es herrscht eine super Stimmung im Publikum. Erneut führt René Mogy durch den Abend und kündigt die Akteure an. Die Jungtambouren eröffnen den Anlass mit ihrem Trommelwirbel. Darauf folgen die Söi-Affä, Raclette-Man, Wädi-Büezer und Trubadix. Nach der Pause tritt Annekäthi Huuser auf. Als Überraschung gibt es einen gemeinsamen Auftritt mit den Wädi-Büezär. Es folgen die Luggebüesser und zum Abschluss die Tambouren. Dazu stossen auch noch die Bierhimml-Angels, welche dasselbe Motto «St. Patricks-Day» haben.

Am Samstag findet die Beizenfasnacht statt. Die Beizen sind gefüllt mit Fasnächtlern, welchen den Kleinguggen lauschen. Wegen dem stetigen Beizenschwund gibt es leider nur sieben Auftrittsorte.

Mit dem Einschellen eröffnen die Trychler das Haupt-Fasnachtswochenende. Begleitet von Geisslechlöpfer und Fackelträgern ziehen sie durchs Dorf. Währenddessen beginnt die Reprise des Schnitzelbankfests. Bis auf wenige Tische ist die Veranstaltung ausverkauft und dauert bis kurz vor Mitternacht.

Am Samstag sorgen die Trubadix mit ihrer Veranstaltung «uf de Gass» zusammen mit fünf weiteren Guggen und Tambouren für Fasnachts-Stimmung im Dorf. Weitere Auftritte finden auf der Piazza bei der alten Fabrik statt. Dank des schönen Wetters zieht es viele Leute auf die Strassen, welche sich spät auflösen und zur Eröffnung der «Zugeri läbt» bereits wieder auftauchen und die Fasnachtswagen-Meile geniessen. Mehrere Guggen ziehen aus verschiedenen Richtungen in einem Sternmarsch ins Zentrum der Dorffasnacht und legen einen Auftritt nach dem anderen hin. Auf dem Konfetti-Platz sorgt die «Familie Scharmbölzä» mit einer Bar für Stimmung und auch die Restaurants sind gut mit Bööggen gefüllt.

Am Sonntagmorgen findet kein Frühschoppen statt, dafür fehlt uns das Personal. Die auswärtigen Guggen können sich trotzdem am Morgen verpflegen. Der Grosse Umzug findet bei super Wetter statt und hat dementsprechend sehr viel Publikum angezogen. Die ganze Route ist gefüllt mit Leuten wie noch selten zuvor. Die über 40 Gruppen haben mit vielfältigen Sujets die Besucher begeistert und Getränke, Süssigkeiten und weitere Müsterli verteilt. Darunter sind auch einige Schulklassen, welche an der Fasnacht mitwirken. Direkt nach dem Umzug geht das Guggen-Konzert auf dem Konfetti-Platz los und begeistert einen vollen Platz mit den unterschiedlichsten Melodien und Getrommel. In der Kulturhalle Glärnisch findet zeitgleich der Bööggetanz statt unter musikalischer Begleitung von Roman Schnyder.



Für die Reinigung der Umzugsstrecke haben wir dieses Jahr Arbeiter von Grün2 und ein grosses Reinigungsfahrzeug von Hagedorn engagiert. In rund anderthalb Stunden wird die gesamte Umzugsroute von Konfetti und Abfall befreit. Die Strassen bleiben so sauber zurück, dass man meinen konnte die Fasnacht läge schon Tage zurück.

Am Fasnachtsmontag findet der traditionelle Kinderumzug statt. Die 21 einheimischen Gruppen erwartet eine Umzugsroute voller strahlender Kinderaugen. Gleich anschliessend findet in der Kulturhalle die Kinderfasnacht statt, wo sich die Besucher im Mami-Kafi verpflegen können, und die Maskenprämierung stattfindet. Zum ersten Mal werden dieses Jahr auch die verschiedenen Schulgruppen prämiert und dürfen ein Preisgeld für die Klassenkasse entgegennehmen.

Nach dem Aufräumen am Abend treffen sich der Vorstand, Ressorts und Freunde der Kinderfasnacht im Restaurant Engel fürs Znacht. Wenigstens den Schluss vom Abschlusskonzert verpassen wir nicht, bevor die Fasnacht bereits wieder vorüber ist.

Am 18. März trifft sich der Vorstand und die Ressorts zur Chäsigen Sitzung, um die Fasnacht Revue passieren zu lassen. Am 10. & 11. Mai treffen wir uns in den Flumserbergen zu einem 2-tägigen Arbeits-Workshop. Wir versuchen uns besser zu organisieren, haben uns eine neue Cloud-Lösung angeschafft und arbeiten an unseren Pflichtenlisten.

Mit Valeriia, «Langi», Svetlana und Beni haben wir neue Ressort-Gspändli gefunden, welche sich super bei uns eingelebt haben und etwas für die Fasnacht bewegen wollen. Zwei davon haben wir schon überzeugt sich in den Vorstand wählen zu lassen. Es freut mich, diesen neuen Tatendrang zu spüren, um uns und die Fasnacht weiterzubringen. Die NFG nimmt mit frischem Wind neue Fahrt auf und würde sich auch über weitere tatkräftige Unterstützung freuen.

Wir blicken zurück auf eine wundervolle Fasnacht und bedanken uns bei allen Mitgliedern, Helfern, Akteuren, Sponsoren, Besuchern, Anwohnern und Tolerierenden, der Polizei, der Stadt und Verwaltung.

Reto Pfister, 01.06.2025